

Verlängerung der StadtBahn-Linie 1 bis Sennestadt

moBiel



Die Mobilitätslinie für den Bielefelder Süden

Bürgerdialog in Senne

Friedenskirche, Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde
Bielefeld, 12. März 2019



Das Projekt im Überblick

- Mobilitätslinie für den Bielefelder Süden
- Streckenverlauf
- Planungsvarianten nördlich der Travestraße in Sennestadt
- Fragestellungen, an denen wir arbeiten
- Zeitplan

Projektkommunikation und Bürgerbeteiligung

- Beteiligungsangebote für die Anwohnerinnen und Anwohner
- Informations- und Dialogangebote von moBiel für die Mobilitätslinie

Das Projekt im Überblick

Zukunftsprojekt für den Bielefelder Süden

- Mobilitätsgewinn für Sennestadt, Senne und Brackwede und damit für insgesamt fast 85.000 Einwohner
- Unterstützung der Umsetzung des INSEK
- Investition in eine nachhaltige und komfortable Mobilität für die Bürgerinnen und Bürger im Süden

Zukunftsprojekt für Bielefeld

- Einstieg in den Umstieg auf den ÖPNV
- Leuchtturmprojekt für eine ÖPNV-orientierte Verkehrswende in Bielefeld
- Attraktivität für die geplante Klimaschutzsiedlung auf dem Schillinggelände: Klimaschutz setzt nachhaltige Mobilität voraus

Ein erlebbarer Mobilitätsgewinn für den Bielefelder Süden



1 Die Einwohner der Sennestadt erhalten eine direkte Verkehrs-anbindung an die Innenstadt, die ihren Mobilitätsbedürfnissen entspricht.

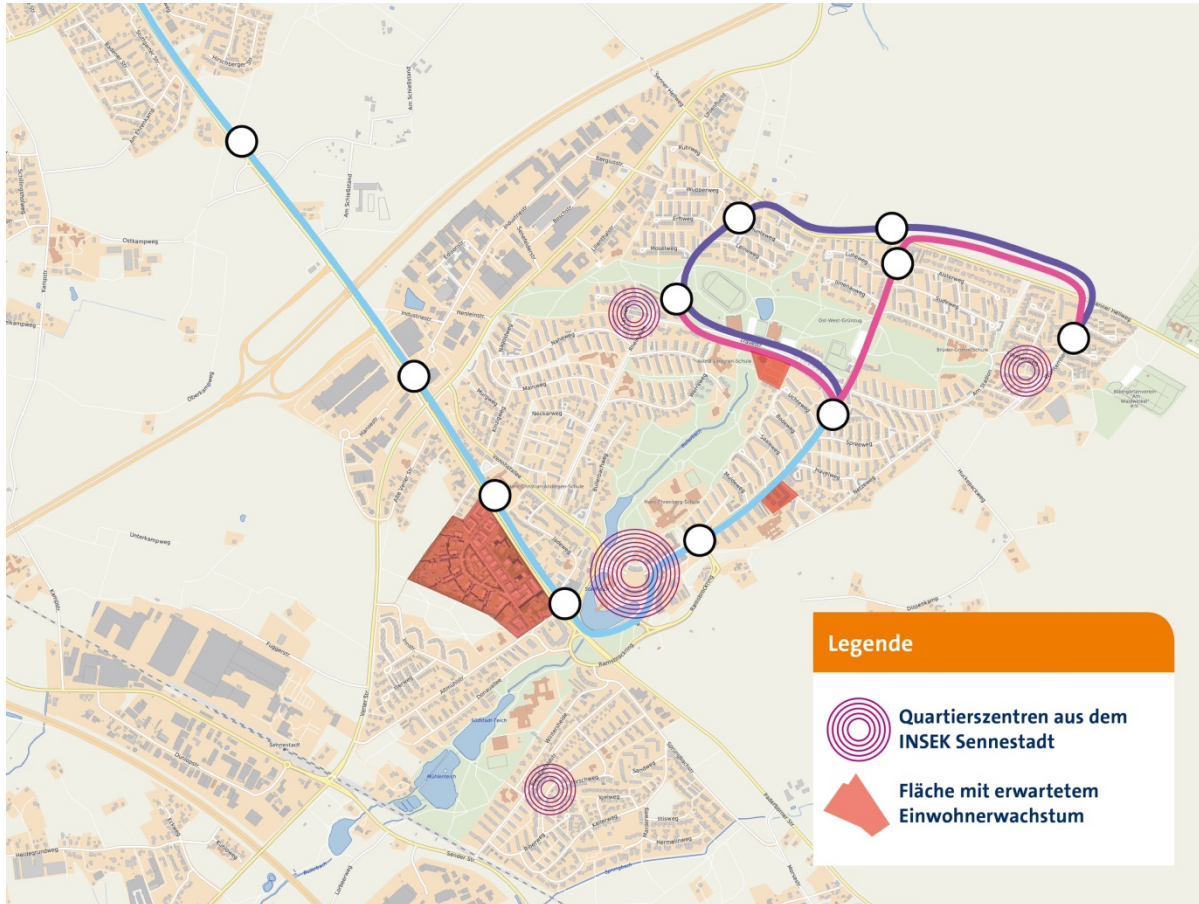
2 Für die Bewohner der Südstadt verbessern sich Anbindung und Mobilität.

3 Für die Anwohner in Senne-Buschkamp wird eine durchgehende und umsteigefreie Verbindung in die Innenstadt geschaffen.

Die Fahrt mit der StadtBahn ist zudem mit einem erlebbaren Komfortgewinn verbunden.

Vorteile für die weitere Entwicklung von Sennestadt

moBiel



- 1 Die Mobilitätslinie unterstützt die Planung des INSEK zur Aufwertung der Quartierszentren.
- 2 Durch die Mobilitätslinie kann der öffentliche Raum in der Brackweder und Paderborner Straße neu gestaltet werden.
- 3 Die Mobilitätslinie steigert die Attraktivität der Neubauflächen an der Travestraße und Elbeallee.
- 4 Die Klimaschutzsiedlung auf dem Schillinggelände wird unterstützt: Die Stärkung des ÖPNV ermöglicht wirksamen Klimaschutz.

Vorteile für Schülerverkehr und Wohngebiete

moBiel



 **Die Schulen in Sennestadt und Senne werden besser angebunden:**

Schüler und Lehrer aus Sennestadt, Senne, Brackwede sowie der Innenstadt kommen schneller und bequemer zum Unterricht.

 **Der StadtBahn-Anschluss wertet die Wohngebiete auf:**

Diese Aufwertung schafft Impulse für Investitionen durch die Wohnungsgesellschaften und Wohnungsgenossenschaften.

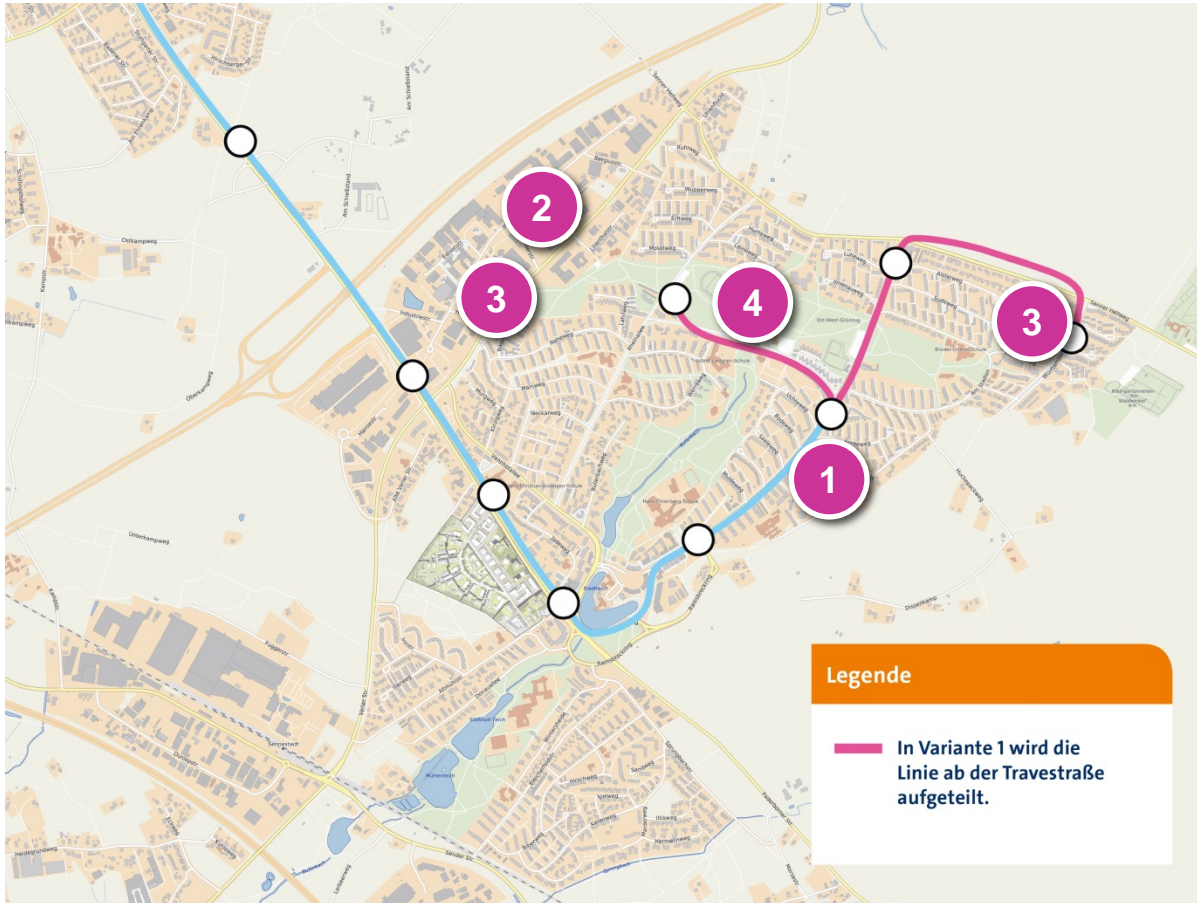
Zwei Varianten in Prüfung



- 1 Variante 1 teilt die Linie ab der Travestraße.
- 2 Variante 2 folgt dem Verlauf der heutigen Bus-Linie 135.

Variante 1: Split

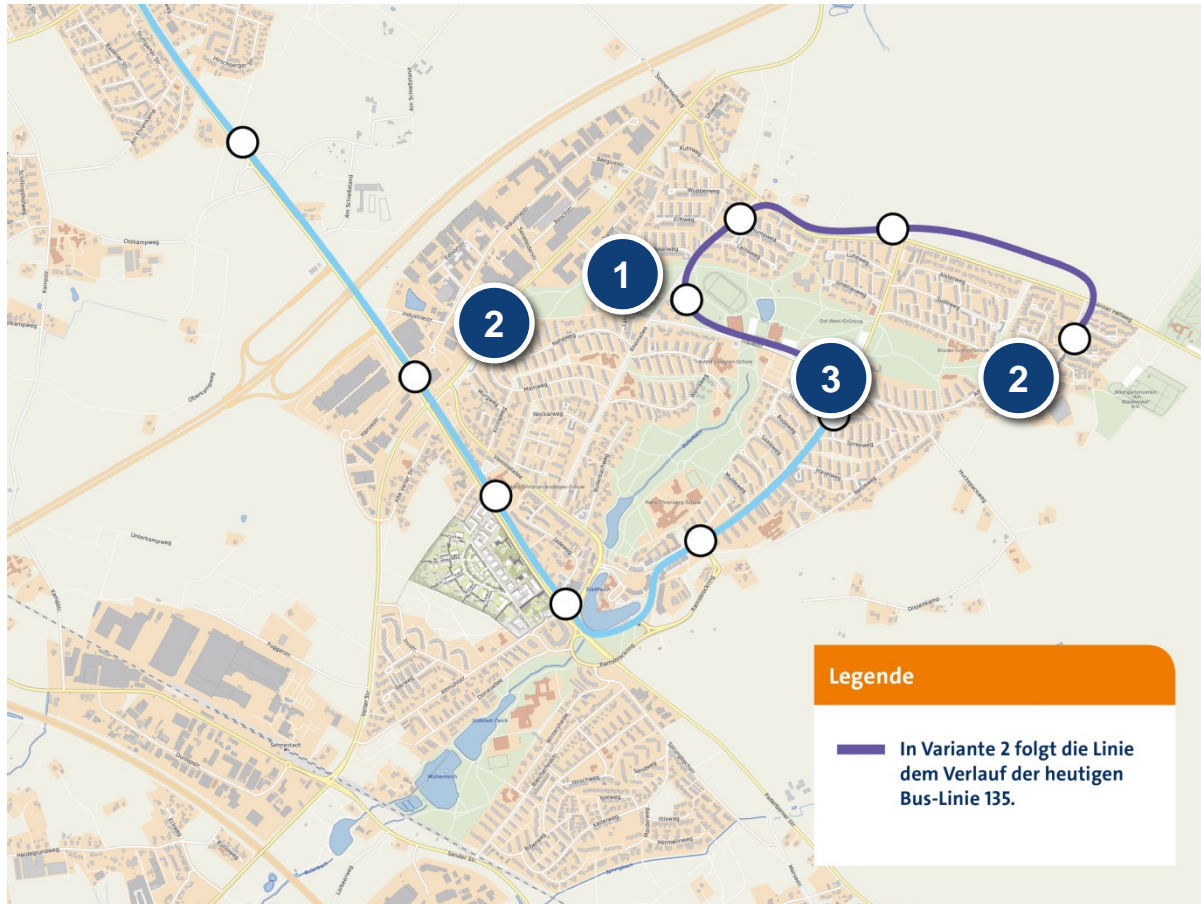
Zwei Linienäste



- 1 Jede zweite Bahn biegt von der Elbeallee in die Travestraße ab. Auf jedem Linienast ergibt sich ein 20-Minuten-Takt.
- 2 Die Lage der Endhaltestelle im Grünzug auf der Höhe der Rheinallee wird noch geprüft.
- 3 Die Linie unterstützt die INSEK-Maßnahmen für die Quartierszentren Rheinallee/Travestraße und Württemberger Allee.
- 4 Eine Entscheidung über die beiden Varianten für den Abschnitt nördlich der Travestraße ist noch nicht gefallen.

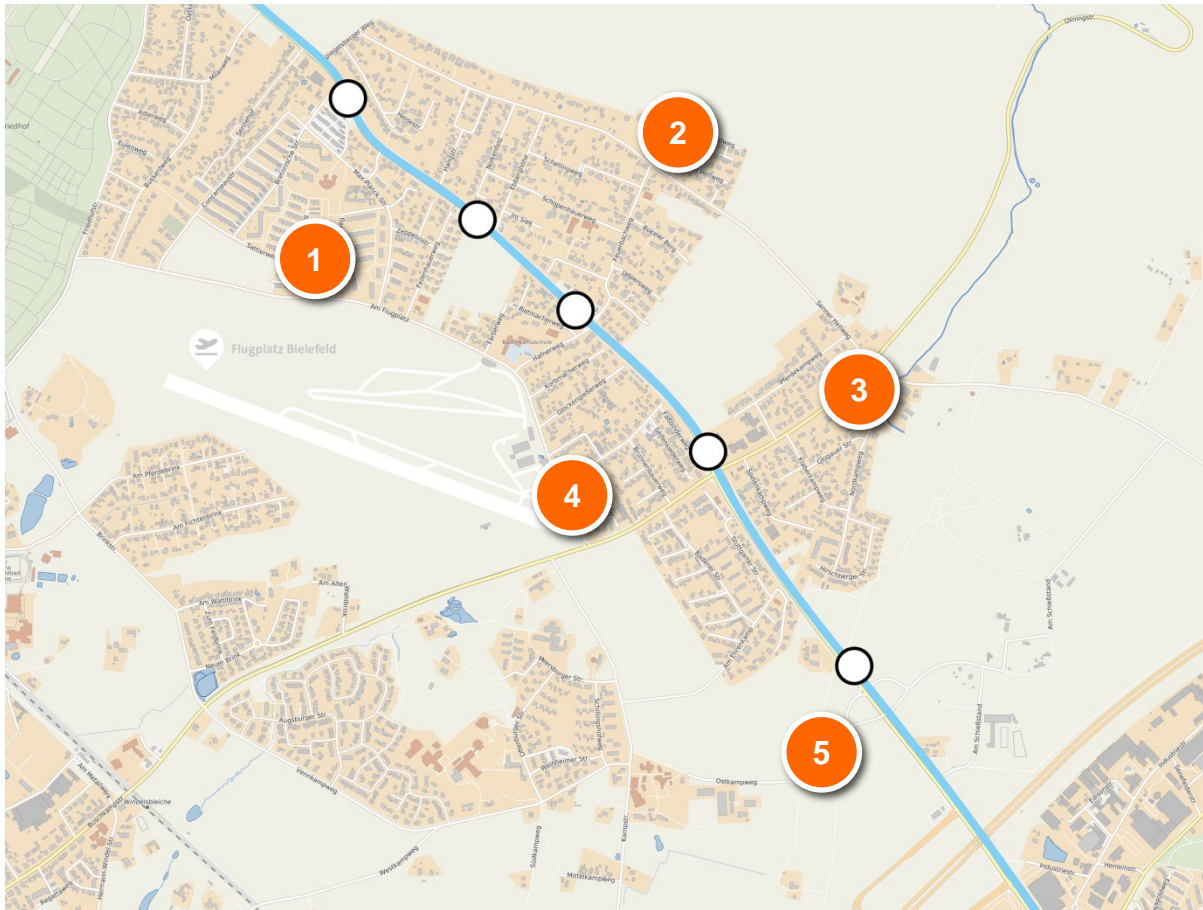
Variante 2: 135

Linienweg der 135



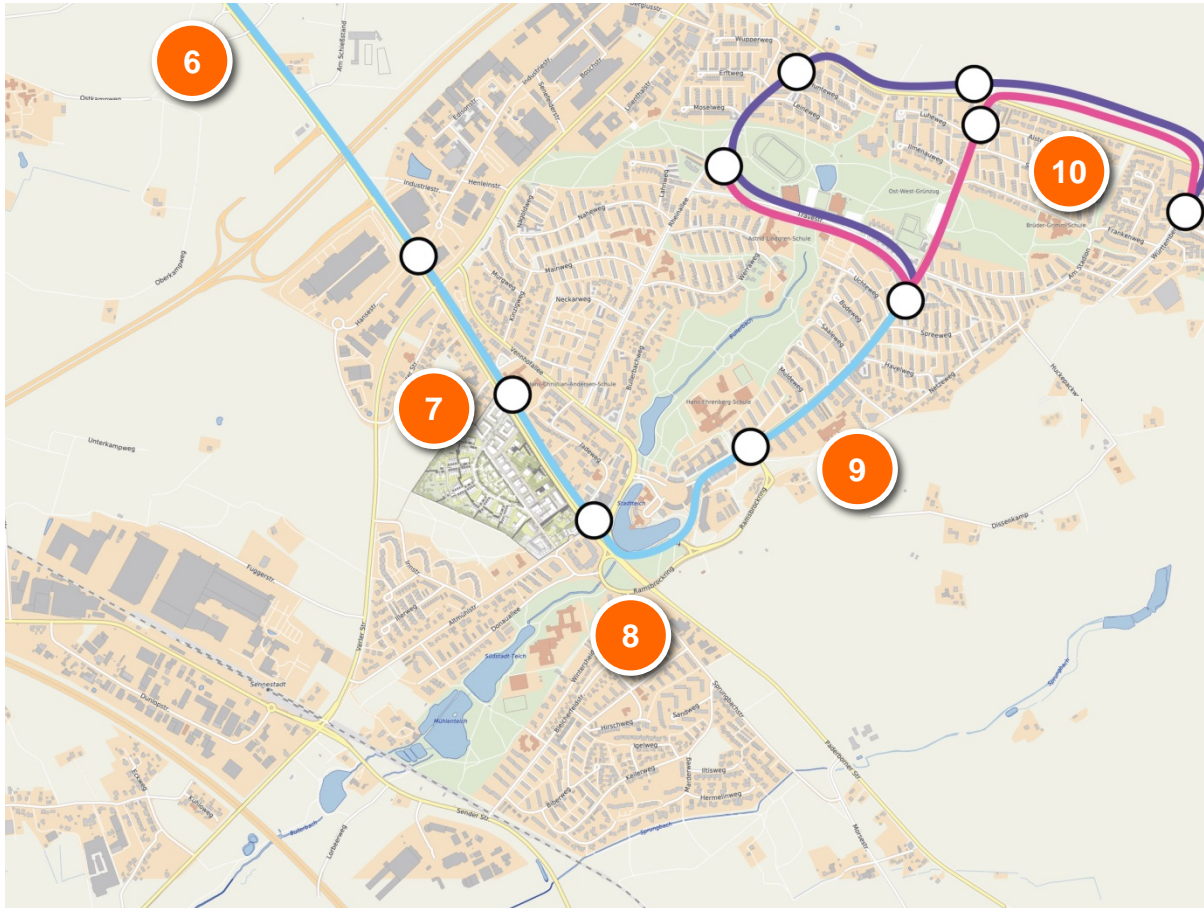
- 1 Beim Einbiegen von der Travestraße in die Rheinallee muss für die Kurve ein Teil des Ost-West-Grünzugs in Anspruch genommen werden. Die Lage einer Haltestelle im Grünzug auf der Höhe der Rheinallee wird noch geprüft.
- 2 Die Linie unterstützt die INSEK-Maßnahmen für die Quartierszentren Rheinallee/Travestraße und Württemberger Allee.
- 3 Eine Variantenentscheidung für den Abschnitt nördlich der Travestraße ist noch nicht gefallen.

An diesen Fragestellungen arbeiten wir gerade mit den Projektpartnern (1/2)



- 1 Straßenquerschnitte an der Landesstraße L 756, Geschwindigkeitsniveau
- 2 Prüfung des Flächenbedarfs und der Betroffenheit der Anlieger
- 3 Gestaltung von Ein- und Ausfahrten
- 4 Anpassungen von Kreuzungen und Einmündungen
- 5 Prüfung beidseitiger, sicherer Radverkehrsanlagen auf Fahrbahnniveau

An diesen Fragestellungen arbeiten wir gerade mit den Projektpartnern (2/2)



- 6 Prüfung beidseitiger, sicherer Radverkehrsanlagen auf Fahrbahnniveau
- 7 Anpassungen von Kreuzungen und Einmündungen
- 8 Verkehrsführung rund um den Sennestadtteich
- 9 Trassenführung und Gestaltung des Straßenraums in Sennestadt Nord
- 10 Zwei Varianten nördlich der Travestraße

- Das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesrepublik Deutschland übernehmen bis zu 90 Prozent der Investitionen.
- Den verbleibenden Anteil übernehmen die Stadt Bielefeld und die moBiel GmbH.
- Alle nicht stadtbahnrelevanten Investitionen trägt die Stadt Bielefeld.
- Eine endgültige Zusage über die Finanzierung erfolgt wie bei allen Infrastrukturprojekten erst nach dem Planfeststellungsverfahren und dem erbrachten Nachweis des volkswirtschaftlichen Nutzens des Projektes.

Der Zeitplan für die Mobilitätslinie: Die Planungsphasen



Projektkommunikation und Bürgerbeteiligung

- In Bürgerdialogen werden die Themen diskutiert, welche die Anwohnerinnen und Anwohner unmittelbar betreffen und interessieren.
- Auswahl von zukünftigen Themen:
 - Vorzugsvariante nördlich der Travestraße
 - Aufteilung des Straßenraums in Sennestadt und Senne
 - Auswirkungen der Baumaßnahmen: Bauabläufe, Flächenbedarf, Umleitungen
 - Auswirkungen des Betriebs: Lärmschutz, Parkplätze, Flächenbedarf
- moBiel stellt Informations- und Dialogangebote über den gesamten Zeitraum des Planungsprozesses bereit.

Wir suchen aktiv den Dialog



Projektwebseite

Unter www.moBiel.de können sich Interessierte über den aktuellen Planungsstand und über das Dialog- und Beteiligungsverfahren informieren.



Projektbüro

Im Projektbüro am Reichowplatz 11 in Sennestadt ist regelmäßig ein Ansprechpartner vor Ort.



Anwohnerinformation

Wir informieren die Anwohnerinnen und Anwohner anlassbezogen über aktuelle Entwicklungen im Projekt.

Wir geben Antwort



Bürgertelefon

Für Fragen sind wir unter der Telefonnummer 0521/51-1222 Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr erreichbar.



Kontaktformular

Auf Anfragen reagieren wir in der Regel innerhalb eines Arbeitstages. Per Mail sind wir erreichbar unter: dialog@moBiel.de



Rückmeldungen (z.B. Dialogkarte)

Die Hinweise, Fragen und Themen der Bürgerinnen und Bürger fließen in die Projektkommunikation ein.

moBiel verzahnt Planung, Beteiligung und Kommunikation



2018

2019

2020

ab 2021

Planung



● Antrag auf Planfeststellung (voraussichtlich)

➤ Start Bürgerdialog am 12./19.03.2019

Beteiligung

➤ Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

Kommunikation

Projektwebseite, Bürgertelefon, Projektbüro am Reichowplatz 11

